

Inhalt

1 Vorwort	4	5 Differenzierte Lernangebote	31
2 Zur Konzeption	6	Abkürzungen	31
2.1 Kompetenzerwerb: Lernmöglichkeiten/Lernziele	6	Wörterbuchdiktat	34
2.2 Weitere didaktische Überlegungen ..	7	Doppelkonsonanten	37
2.3 Stolpersteine und Hinweise für den Einsatz des Wörterbuch-Trainings im inkluisiven Unterricht	8	E-Mail	40
2.4 Die Differenzierungsniveaus	10	Feste und Feiertage	43
3 Materialübersicht	11	Herkunft der Wörter	49
4 Der gemeinsame Einstieg	12	Die Angleichung von Fremdwörtern	52
4.1 <i>Tipps zum Umgang mit dem Wörterbuch</i>		Infokästen im Wörterbuch	55
Acht Tipps zum Umgang mit dem Wörterbuch	13	Alltagssprache	60
Rechtschreibgespräche führen	15	Trendsportarten	63
Rechtschreibkartei für Merkwörter	16	Ungewöhnliche Pluralformen	66
4.2 <i>Einstiegsübungen zum Umgang mit dem Wörterbuch</i>		Wortbedeutungen	69
Spiele für den gemeinsamen Einstieg	17	Adjektive mit -ig, -lich und -isch	72
Alphabet-Quiz	19	Wörtersuchsel	75
Wörterbuch-Rallye	20	Wortlistentraining wieder/wider	78
Wortkarten	21	6 Zusatzübungen	81
Memospiel	22	Bild und Wort 	81
Das Griffregister	23	Lebensmittel-ABC 	82
Grundformen	24	Namen-ABC 	83
Die Ordnung der Wörter	25	Tier-ABC 	84
Nomen (Namenwörter) nachschlagen	26	Trennen von Wörtern 	85
s-Laute	27	Sachtexte erschließen   	86
Sportarten-ABC	28	Unwort des Jahres   	87
Top oder Flop?	29	Wortfamilien finden   	88
Eine Verbtabelle ergänzen	30	Wortfamilien Cluster   	89
		Quellenverzeichnis	90

Zusatzmaterial-Inhalt:

- Materialübersicht
- Lösungen
- Arbeitsblätter
- Lernstandsanalyse
- Zusatzübungen
- Selbsteinschätzung

1 Vorwort

Generell gilt: Rechtschreibfehler werden im Wörterbuch-Training nicht negativ beurteilt, sondern sie dienen der Dokumentation des aktuellen Lernstandes innerhalb eines individuellen Lernprozesses. Es gilt, die Leistungen der Schüler wahrzunehmen, ihre Übungserfolge zu würdigen und neue Förderangebote anzubieten. Die Schüler sollten mit allen Mitteln dazu angeregt werden, ein Rechtschreibgespür zu entwickeln und eigene Rechtschreibzweifel zuzulassen. Denn: Rechtschreibzweifel zu haben ist keine Schwäche, sondern eine Stärke. Nur, wenn der Schüler an seiner Schreibung zweifelt, ist er auf dem richtigen Weg und greift auch eher von sich aus zu einem Wörterbuch.

Die Vermittlung von Lernstrategien und Schlüsselqualifikationen wird heute im bildungspolitischen Kontext von niemandem mehr infrage gestellt. Nachschlagen ist eine dieser Schlüsselkompetenzen und verlangt von den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse und Fertigkeiten, die nicht nebenher erworben werden können. Die Schülerinnen und Schüler müssen vielmehr systematisch mit der Benutzung von Wörterbüchern vertraut gemacht werden und müssen das Nachschlagen sowie das Entschlüsseln der enthaltenen Informationen erlernen. Dies ist für viele Schüler schwierig und mühselig. Wir wissen, dass das Nachschlagen den Gedankenfluss beim Schreiben unterbricht, wenn der Schüler beim eigenständigen Formulieren auch noch an die Rechtschreibung denken muss. Optimal würde es laufen, wenn der Schüler in alltäglichen Schreibsituationen in der Schule ganz selbstverständlich nach dem Wörterbuch greifen würde.

Das Nachschlagen als Lesekompetenz im Sinne von **Reading Literacy** wird bereits in der Grundschule entwickelt und wird dort als wesentliche Fähigkeit zum Wissenserwerb in allen Lernbereichen angesehen.

Die Wörterbucharbeit in der Schule sollte möglichst früh beginnen. Da viele Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf noch immer bevorzugt lautgetreu schreiben, ist es wichtig, bei ihnen ein Bewusstsein dafür anzubahnen, dass einige Wörter im Anlaut Phoneme enthalten, die von mehreren Graphemen repräsentiert werden können. Sie sollen für dieses Problem sensibilisiert werden und erkennen, dass diese Wörter unter mehreren verschiedenen Graphemen nachzuschlagen sind. Insbesondere für schwächere Schüler bieten sich spielerische Übungen mit dem **Alphabet** sowie Ordnungsübungen mit Wortlisten an.

Das Nachschlagen in alphabetischen Verzeichnissen, insbesondere in Wörterbüchern, aber auch in Lexika, Glossaren, Abkürzungsverzeichnissen und dergleichen mehr, ist **eine wesentliche Wortschreibungskompetenz**, gehört aber in vielen Fällen zu Strategien, um Probleme mit dem Leseverständnis oder beim normgerechten Schreiben lösen zu können. Für Schülerinnen und Schüler ist das Wörterbuch ein unerlässliches Hilfsmittel bei der Rechtschreibung, weil die deutsche Orthografie viele Zweifelsfälle enthält, die selbst geübte Schreiber zum Nachschlagen bewegen. Durch den regelmäßigen Umgang mit dem Wörterbuch erwerben Schüler metakognitives Wissen, indem sie ihre Sprachbewusstheit entwickeln. Zugleich ist der Lebensweltbezug gegeben, denn die Schlüsselkompetenz „Nachschlagen“ bildet die Grundlage für Recherchen in Google, die Bedeutung von Fremdwörtern, Schreiben von E-Mails, Bewerbungen, Lebenslauf oder einfach nur die Benutzung eines Telefonverzeichnisses. Die Schlüsselkompetenz „Nachschlagen“ unterstützt subtil die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und eigenverantwortliches Arbeiten.

1 Vorwort

Insbesondere im Fachunterricht Deutsch sollte der Gebrauch von Wörterbüchern zur Routine, zum Alltag werden. Nachschlagen in der Schule ist kein Selbstzweck, es soll vielmehr den Schülern bei der Lösung von Problemen helfen. Die Schüler sollen erkennen, wann ihnen das Nachschlagen Vorteile bringt. Im Unterricht sollten daher immer wieder Möglichkeiten zum Nachschlagen bestehen, dies gilt für den Deutsch-, Fach- und Fremdsprachenunterricht. Um den Gebrauch des Wörterbuches als Routine zu internalisieren, sollte der Umgang regelmäßiger Bestandteil des Unterrichts sein.

Wir beziehen uns in unseren Ausführungen auf den Duden (26. Auflage), da er das Standardwerk an Schulen ist. Die Lösungen beziehen sich entsprechend auf die aktuelle Ausgabe. Selbstverständlich kann auch jedes andere Wörterbuch verwendet werden, wobei in diesem Fall individuelle Lösungen möglich sind.

An dieser Stelle möchten wir auf die *Worddateien im Zusatzmaterial* verweisen. Dort finden Sie nochmals alle Lernangebote sowie die Zusatzübungen zur individuellen Anpassung. Außerdem haben wir eine Lernstandsanalyse zur Ermittlung passender Lernangebote und eine Selbsteinschätzung für die Schüler konzipiert, anhand welcher sie ihre eigenen Stärken im Umgang mit dem Wörterbuch beurteilen können. Die Word-Dateien erlauben bei Bedarf eine Bearbeitung nach eigenen Wünschen.

Das Wörterbuch-Training eignet sich für den Deutschunterricht in den Klassenstufen 5–7 an weiterführenden Schulen im inklusiven Setting.

Den Schülern unserer Klasse 7 sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank für einzelne Erprobungsübungen, die uns eine Evaluation einiger Übungen für den gemeinsamen Einstieg ermöglicht hat. Gleichzeitig bedanken wir uns beim Persen Verlag für die gute Kooperation.

Um eine gute Lesbarkeit gewährleisten zu können, wird in diesem Wörterbuch-Training vorwiegend die männliche Ausrucksform gewählt. Wenn von Schülern und Lehrern die Rede ist, wird damit selbstverständlich auch das weibliche Geschlecht mit einbezogen.

Animieren Sie Ihre Schüler zum Wörterbuch-Training – und wecken Sie in ihnen den Wunsch, möglichst fehlerfrei schreiben zu können!

Contwig, im März 2014

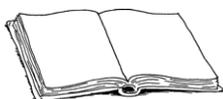
Thomas Masyk, Ilka Quast

Acht Tipps zum Umgang mit dem Wörterbuch



Tipp 1: Leitwörter

Die Leitwörter stehen im Wörterbuch **oben links** und **oben rechts** auf jeder Doppelseite. Das Leitwort oben links zeigt dir, **mit welchem Stichwort die Seite beginnt**. Das Leitwort oben rechts sagt dir, **mit welchem Stichwort die Seite endet**.



Tipp 2: Nach Anfangsbuchstaben suchen

Achte bei der Wörtersuche zuerst auf den Anfangsbuchstaben. Orientiere dich hierzu an der **Griffleiste**.

Beispiel „**Affe**“ findest du bei **A**. „**Katze**“ findest du bei **K**.



Tipp 3: Nach Folgebuchstaben suchen

Schau dir dann den zweiten und dritten Buchstaben an.

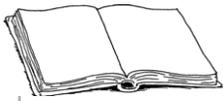
Beispiel „**Junge**“ steht bei **Ju**. „**Katze**“ steht nach „**Kasse**“ und vor „**kauen**“.



Tipp 4: Haupt- und Nebeneinträge suchen

Die fett gedruckten Wörter in deinem Wörterbuch sind die Haupteinträge. Darunter stehen die Nebeneinträge. Sie gehören zur gleichen Wortfamilie.

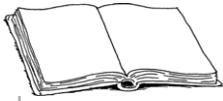
Beispiel „**ängstlich**“ findest du bei „**Angst**“.



Tipp 5: Singular und Plural suchen

Singular (Einzahl) und Plural (Mehrzahl) eines Wortes stehen im Wörterbuch immer hintereinander. Schlage also unter der Einzahl nach.

Beispiel „**Hunde**“ findest du unter „**Hund**“. „**Matten**“ findest du unter „**Matte**“.

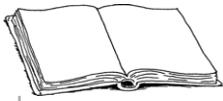


Tipp 6: Nach der Grundform suchen

Verben und Adjektive findest unter der Grundform.

Beispiel Verb „**Er fragt**“ findest du bei „**fragen**“ (Infinitiv).

Beispiel Adjektiv „**am größten**“ findest du bei „**groß**“ (Grundstufe).



Tipp 7: Zerlegen

Komposita (Zusammengesetzte Wörter) stehen nicht immer im Wörterbuch. Diese zusammengesetzten Nomen oder Verben musst du häufig zerlegen und nach beiden Wörtern suchen.

Beispiel Nomen Das Nomen „**Sonnenstrahl**“ setzt sich aus den Nomen „**Sonne**“ und „**Strahl**“ zusammen.

Beispiel Adjektiv Das Adjektiv „**dunkelblau**“ setzt sich aus den Adjektiven „**dunkel**“ und „**blau**“ zusammen.



Tipp 8: Leitwörter

Die Umlaute (ä, ö, ü) werden im Wörterbuch wie Vokale behandelt (a, e, i, o, u) und sind entsprechend im Alphabet deines Wörterbuches eingeordnet.

Beispiel „**März**“ steht vor „**Marzipan**“. „**Tür**“ steht nach „**Tupfer**“.



Rechtschreibkartei für Merkwörter

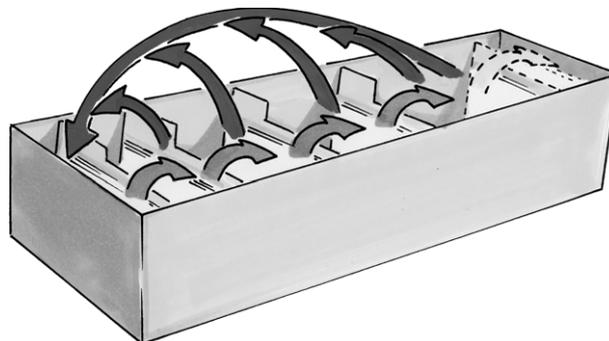


Wenn du **Merkwörter** lernen möchtest, solltest du regelmäßig und in kurzen, wiederkehrenden Abständen üben. Dazu eignet sich das Arbeiten mit Karteikarten besonders gut. Du kannst die Methode im Rechtschreibunterricht oder beim Vokabellernen in einer Fremdsprache einsetzen. Wenn es deinem Lerntyp entspricht, kannst du auch in anderen Fächern gut damit lernen. *Probiere es aus!*

So geht's ...

- 1 Alle deine schwierigen Wörter schreibst du auf Kärtchen und kontrollierst sie zuvor mit deinem Wörterbuch.
- 2 Jedes neue Kärtchen kommt nun in das 1. Fach der Kartei.
- 3 Übung: Nimm nun aus dem ersten Fach ein Wort heraus und schaue es dir genau an.
- 4 Wenn du das Wort genau gelesen hast, drehst du die Karte um.
- 5 Nun schreibst du das Wort auswendig auf.
- 6 Kontrolliere, ob dein Wort richtig geschrieben ist.
- 7 Die richtigen Wörter kommen in das zweite Fach, die falschen Wörter bleiben im ersten Fach.
- 8 Am nächsten Tag verfahrst du mit den Wörtern im zweiten Fach wie zuvor.
- 9 Jedes Wort muss so bis in das vierte Fach wandern. Hast du auch jetzt das Wort richtig geschrieben, kannst du das Wort aus der Kartei entfernen.

Beachte: Hast du einmal ein Wort falsch geschrieben, kommt es wieder in das erste Fach.



Aufgabe: Teste das Arbeiten mit einer Rechtschreibkartei mit Wörtern, die du **schwierig** findest.



Spiele für den gemeinsamen Einstieg



Fehlersuche

Hier fehlen Buchstaben oder zwei Buchstaben sind vertauscht. In möglichst kurzer Zeit sollen die Fehler gefunden werden.

a b c d e f g j i k l m n o p q r s t v u w x y z



Vorgänger/Nachfolger

Ein Buchstabe wird genannt oder angeschrieben.

- Der Vorgänger und/oder Nachfolger muss genannt oder notiert werden.
- Die letzten zwei Vorgänger und/oder Nachfolger müssen genannt oder notiert werden.
- Nur der Vorvorgänger und/oder der übernächste Buchstabe muss genannt oder notiert werden.



Zahlenrätsel

Jede Zahl steht für einen entsprechenden Buchstaben des Alphabets. Es gilt, die Wörter herauszufinden (A = 1, B = 2 usw.).

5 12 5 6 1 14 20 _____

8 5 9 26 21 14 7 _____



Wer tanzt aus der Reihe?

Mehrere Wörter sind nach dem Alphabet geordnet. Zwei Wörter sind jedoch falsch einsortiert. Diese müssen unterstrichen und alle Wörter in der richtigen Reihenfolge aufgeschrieben werden.

Z. B. Abenteuer, Firma, Indianer, Operation, Latschen, Rucksack, Tischtennis, Seglerin, üblich, Verbrecher



s-Laute

Die Schreibung der s-Laute ist gar nicht so einfach! Wir schreiben manchmal den s-Laut so:



mit s (Düse), mit ss (Fluss) oder mit ß (Gruß)

Nach kurzen Selbstlauten (Vokalen) wird das s häufig verdoppelt. Das ß steht nur noch nach langen Selbstlauten (Vokalen) und Doppellauten (Diphthongen).

Nach langem Selbstlaut: Soße, Gruß, groß.

Nach Doppellauten: Fleiß, gießen, draußen.

Aufgabe: Wie wird der **s-Laut** geschrieben? Schlage zur Kontrolle immer im **Wörterbuch** nach! Schreibt die richtigen Buchstaben in die Lücken.



Der Genu___ von alkoholischen Getränken ist in der Schule verboten.	s • ss • ß
Die Hunde fra___en das Futter.	s • ss • ß
Sie genie___t die freie Zeit in den Ferien.	s • ss • ß
Er putzt sich gerade die Na___e.	s • ss • ß
Es hatte geschneit. Draußen war alles wei___.	s • ss • ß
Es macht ihm Spa___, über die Wiese zu laufen.	s • ss • ß
Habt ein bi___chen Geduld, bitte!	s • ss • ß
Heute ist es schon am Morgen hei___.	s • ss • ß
Ich habe einen gro___en Weltatla___ geschenkt bekommen.	s • ss • ß
Ich hätte gern ein Gla___ Orangensaft.	s • ss • ß
In welcher Stra___e wohnt er?	s • ss • ß
Kannst du bitte den Wa___erhahn fest zudrehen?	s • ss • ß
Wie viele Kürbi___e hast du gekauft?	s • ss • ß
Wei___t du, ob Pferde auch scheu sein können?	s • ss • ß
Wir haben die Strecke geme___en.	s • ss • ß



Sportarten-ABC

1 Finde Sportarten von A–Z. und fülle das Arbeitsblatt in **Einzelarbeit** aus!
Wenn du die richtige Schreibung nicht weißt, schlage im Wörterbuch nach.



2 Tausche dich mit einem Partner über die Begriffe aus und ergänzt eure Listen.

3 Im Plenum werden anschließend die Begriffe gesammelt. Ihr könnt die Tafel, eine Folie oder ein Plakat nutzen. Jeder Schüler kann in der Sammlungsphase einen Begriff nennen.

Drei Schüler werden als Schiedsrichter bestellt, welche die richtige Schreibweise nachschlagen.

A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	
K	
L	
M	



N	
O	
P	
Q	
R	
S	
T	
U	
V	
W	
X	
Y	
Z	



In der deutschen Schriftsprache gibt es viele Abkürzungen, die man mit einem Fremdwort auch als _____ bezeichnet.

- 1 Suche im folgenden Tagebucheintrag alle Abkürzungen heraus. Zeichne eine Tabelle mit zwei Spalten in dein Heft. Trage links die gefundene Abkürzung ein und rechts ihre Bedeutung.
- 2 Findest du auch das fehlende Fremdwort oben im Kästchen?

„Liebes Tagebuch!

Heute ist schon wieder Dienstag! Hausaufgaben machen - keine Lust! Es ist so herrliches Wetter, wir haben morgen wieder kath. Religion und ich armer Tropf muss mich wieder mit dem AT oder dem NT herumplagen. Dann heißt es wieder: „Schlagt euer Buch auf und lest S. 125 ff.“ Eigentlich interessiert mich das nur z.T. Viel lieber wäre es mir, wenn Hr. Göttel fehlen würde und wir dafür Fr. Himmelreich, die hübsche ev. Religionslehrerin, i.V. bekämen. Noch schöner wäre es z.B. auch, wenn wir EDV mit Herrn Eppel hätten, dann könnte ich wenigstens auf dem PC ein wenig Spaß haben. Warum kann nicht jmd., z.B. der Bundestrainer persönlich, WM-Unterricht o.Ä. erteilen? Das interessiert uns Schüler doch! Das wäre noch viel großartiger! Wir könnten doch auch den dt. Unterricht auf die Außenwiese verlagern und dort einen Film auf einer Leinwand gemütlich im Liegen anschauen. Ich muss mal an den OB schreiben, damit er uns so einen Beamer und ein paar Decken für die Liegewiese zur Verfügung stellt oder uns ugs. gesagt „sponsert“. Ein Eis, Popcorn, gekühlte Limonade dazu - wäre das herrlich! Das wäre wenigstens nicht so langweilig wie Text A mit Text B zu vgl. Wir könnten auch eine Abk. nehmen und der Direktor gibt uns ab sofort Hitzefrei.

PS: Liebes Tagebuch, ich habe so geniale Ideen, aber wer macht jetzt meine Hausaufgaben?“





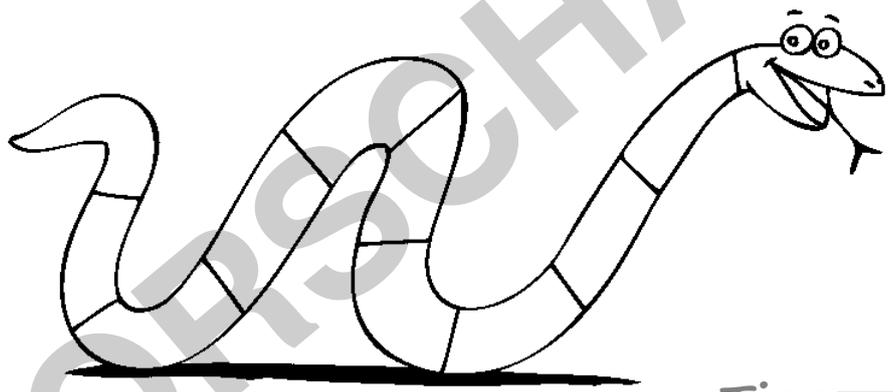
Wenn ein Wort mit doppeltem Konsonanten geschrieben wird, dann werden fast immer auch alle verwandten Wörter in der Wortfamilie mit Doppelkonsonanten geschrieben:



Beispiel: schwimmen, geschwommen, Schwimmer, Schwimmbad ...
 Manche Wörter in einer Wortfamilie haben aber einen langen Vokal oder ein ie. Dann wird dieses Wort mit dem Langvokal nur mit einem Konsonanten geschrieben:
Beispiel: Haar, Paar, fiel ...

1 Schreibe die zehn Wörter mit den **Doppelvokalen** in die Abschnitte der Schlange. Streiche die benutzten Wörter durch!

Teer – Beet – leer – Boot – Maat – Moor – Aal – Zoo – Meer – Moos

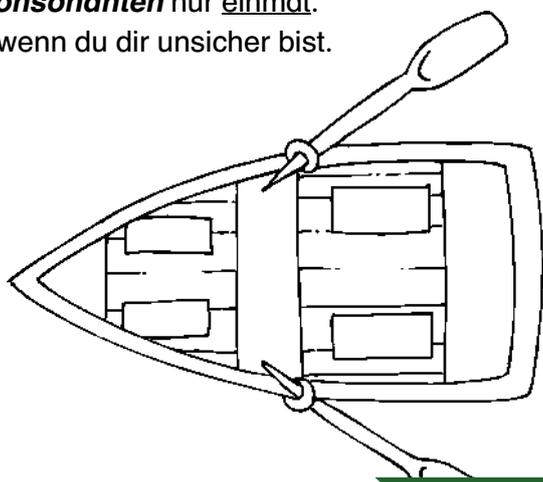


2 Kennst du die Bedeutung des Wortes „Maat“? Schlage im Wörterbuch nach.

Tipp
 Es ist ein Begriff aus der Seefahrt.

3 Setze die Doppelkonsonanten in die Lücken der folgenden Wörter ein. Verwende jeden **Doppelkonsonanten** nur einmal. Benutze das Wörterbuch, wenn du dir unsicher bist.

Lö__el
 Ka__
 E__e
 Ba__er
 We__e
 Pa__el



So__e
 We__er
 He__
 Pu__e
 Wa__er



Auf den folgenden **Wortkarten** findest du **Feste** und **Feiertage**, denen viele von uns im Laufe des Jahres begegnen.

- 1 Nummeriere die Karten in alphabetischer Reihenfolge.
- 2 Schneide die Karten aus und sortiere sie nach Monaten. ✂
- 3 Mache zu jedem Fest kurze Notizen im Infobereich. Recherchiere im Internet oder in einem **Wörterbuch**, wenn du ein Fest nicht kennst.

<p>Chanukka</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>Pfingsten</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>Fasching</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>
<p>Muttertag</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>Nikolaus</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>Sommersonnenwende</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>
<p>Kommunion</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>Erntedankfest</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>Ramadan</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>
<p>Fronleichnam</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>Himmelfahrt</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>Weihnachten</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>
<p>Ostern</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>Aschermittwoch</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>Firmung</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>
<p>Silvester</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>Neujahr</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>Konfirmation</p> <p>Info:</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>



4 Recherchiere die gesetzlichen Feiertage in **Deutschland** und notiere sie. Damit sind alle Feiertage gemeint, die in allen Bundesländern gelten!

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

VORSCHAU





Häufig gebrauchte Fremdwörter können sich nach und nach der deutschen Schreibweise angleichen. In diesen Fällen sind oft sowohl die eingedeutschten (integrierten) als auch die nicht eingedeutschten Schreibungen korrekt.

Tipp

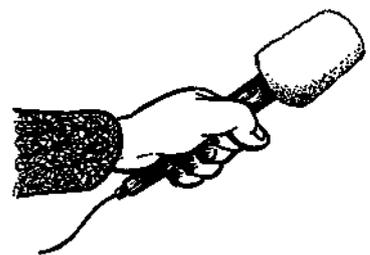
Boutique = kleiner Laden

Malheur = Missgeschick

Grafit = ein Mineral

Aufgabe: Schlage im **Wörterbuch** nach, ob es die zweite Schreibung gibt, die du in der rechten Tabellenspalte findest. Wenn es sie gibt, setze ein Häkchen.

Wort 1	zweite Schreibung	<input checked="" type="checkbox"/>
Boutique	Butike	<input type="checkbox"/>
Brokkoli	Broccoli	<input type="checkbox"/>
Delfin	Delphin	<input type="checkbox"/>
Disko	Disco	<input type="checkbox"/>
Fantasie	Phantasie	<input checked="" type="checkbox"/>
Fotograf	Photograph	<input type="checkbox"/>
Frisör	Friseur	<input type="checkbox"/>
Geografie	Geographie	<input type="checkbox"/>
Grafit	Graphit	<input type="checkbox"/>
Jogurt	Joghurt	<input type="checkbox"/>
Ketchup	Ketschup	<input type="checkbox"/>
Kusine	Cousine	<input type="checkbox"/>
Majonäse	Mayonnaise	<input type="checkbox"/>
Malheur	Maleur	<input type="checkbox"/>
Mikrofon	Mikrophon	<input type="checkbox"/>
Nugat	Nougat	<input type="checkbox"/>
Panter	Panther	<input type="checkbox"/>
Parfum	Parfüm	<input type="checkbox"/>
Portmonee	Portemonnaie	<input type="checkbox"/>
Telefon	Telephon	<input type="checkbox"/>
Tunfisch	Thunfisch	<input type="checkbox"/>





Häufig gebrauchte Fremdwörter können sich nach und nach der deutschen Schreibweise angleichen. In diesen Fällen sind oft sowohl die eingedeutschten (integrierten) als auch die nicht eingedeutschten Schreibungen korrekt.

1 Schlage im **Wörterbuch** nach, ob es die zweite Schreibung gibt, die du in der zweiten Tabellenspalte findest. Wenn es sie gibt, setze ein Häkchen.

2 Finde die **Herkunft** und **Bedeutung** der Wörter heraus und schreibe sie in die rechte Spalte. Recherchiere bei Bedarf im Internet!



Wort 1	zweite Schreibung	<input checked="" type="checkbox"/>	Herkunft des Wortes
Boutique	Butike	<input type="checkbox"/>	
Brokkoli	Broccoli	<input type="checkbox"/>	
Delfin	Delphin	<input type="checkbox"/>	
Disko	Disco	<input type="checkbox"/>	
Fantasie	Phantasie	<input type="checkbox"/>	
Fotograf	Photograph	<input type="checkbox"/>	
Frisör	Friseur	<input type="checkbox"/>	
Geografie	Geographie	<input type="checkbox"/>	
Grafit	Graphit	<input type="checkbox"/>	
Jogurt	Joghurt	<input type="checkbox"/>	
Ketchup	Ketschup	<input type="checkbox"/>	
Kusine	Cousine	<input type="checkbox"/>	
Majonäse	Mayonnaise	<input type="checkbox"/>	
Malheur	Maleur	<input type="checkbox"/>	
Mikrofon	Mikrophon	<input type="checkbox"/>	
Nugat	Nougat	<input type="checkbox"/>	
Panter	Panther	<input type="checkbox"/>	
Parfum	Parfüm	<input type="checkbox"/>	
Portmonee	Portemonnaie	<input type="checkbox"/>	
Telefon	Telephon	<input type="checkbox"/>	
Tunfisch	Thunfisch	<input type="checkbox"/>	